Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 87 (2009)

Heft: 9

Rubrik: Ihre Seiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

IHRE SEITEN

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Zeitlupe dankt Ihnen für Ihre Beiträge. Vor allem freut sie sich über Fotos, Bilder und Illustrationen. Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir eine Auswahl treffen und Zuschriften kürzen müssen. Wir führen darüber keine Korrespondenz. Gefundene Lieder und Gedichte leiten wir gerne weiter. Wenn Sie ein gefundenes Gedicht oder Lied ebenfalls erhalten möchten, sind wir froh, wenn Sie uns zusammen mit Ihrer schriftlichen Anfrage ein an Sie adressiertes und frankiertes Rückantwortcouvert (C5) senden.

Zeitlupe, Ihre Seiten,
Postfach 2199, 8027 Zürich,
Mail info@zeitlupe.ch

Gefunden

➜ «Rosenzeit» ist ein Chorlied, komponiert von P. Fassbaender. Der Text stammt aus der Feder von Heinrich Seidel (1840 – 1906).

➜ Das Dialektgedicht, das mit «Der Ansgar de Chliiner, de Janus de Gross, händ beed es nigelnagelneus Gampiross» beginnt, heisst «Us der Chindestube». Es wurde im Buch «Ernst und Humor» von Gobi Walder (Volksverlag Elgg) gefunden.

Gesucht

➜ Ein Leser hat Ende der Vierzigerjahre des letzten Jahrhunderts ein Gedicht gehört, das so begann: «Es Mittel gits für Chrampf im Wade, für Eisse, Beibruch oder Tod, es Mittel, hilft s nid, cha s nid schade, der Militärarzt seit ihm Jod ...» Wer kann weiterhelfen?

➜ Gesucht wird für eine Bekannte das Lied mit dem Text «Wei heiga, wie heiga, hei aui Chrättli vou.» Kennt es jemand?

➜ Ein Leser sucht Titel und Interpret eines Liedes, in dem folgende Worte vorkommen: «Es gibt immer einen Weg – Der blaue Himmel über dir – Der graue Himmel weint mit dir.» Der Sänger sei deutscher Muttersprache und schon etwas älter.

➜ Eine Leserin sucht Text und Noten des Volkslieds «Es Brienzer Buurli».

➜ «Jung Maienblust und Fliederflor erschimmert hell im Tale. Aus trautem Städtchen ragt empor der Turm der Kathedrale.» Wer erinnert sich an das Lied und kennt den ganzen Text? Eine Leserin würde sich darüber freuen.

Leser suchen Vergriffenes

Wer helfen kann, setze sich doch bitte direkt mit den Suchenden in Verbindung.

➜ Ich suche seit langer Zeit den Titel von Roy Black «Adieu Chérie», egal, ob Single, LP oder Kassette; würde dafür bezahlen.

Hedy Bühler, Kasparstrasse 15/143, 3027 Bern, Telefon 079 456 38 93

➜ Strickwolle gesucht: In Frutigen und Umgebung stricken über achtzig Frauen für die armen Ostländer. Das braucht viel Material.

Emil Trummer, Maria-Lauber-Strasse 10, 3714 Frutigen

➜ Ich suche das Kochbuch «Die Jahreszeiten-Küche, Gemüse», herausgegeben von der Erklärung von Bern. Marguerite Born, Hiltystrasse 36, 3074 Muri bei Bern

➜ Ich suche das kleine Büchlein «Guter Rat, Lebensweisheit aus der Bibel», herausgegeben von der Deutschen Bibelgesellschaft.

Lucie Ammann, Landstrasse 58, 4914 Roggwil

➜ Ich suche zwei Bücher aus dem Nydegg-Verlag: «Die Papiereltern» von Philippe Daniel Ledermann, Band 3 (Herbst) und Band 4 (Winter). Heinz Weber, Hofmattweg 14, 4533 Riedholz, Telefon 032 622 82 43

➜ Ich habe als Kind zwischen 1930 und 1940 mit meinen Eltern jeweils mit grossem Vergnügen Hörspiele des Schweizer Heimatschutztheaters genossen. Leider weiss ich nur noch einen Titel: «Stöcklikrankheit». Ob es davon auch MC gibt? Emmi Aeschbacher, Ziegeleistrasse 34, 3612 Steffisburg

➜ Ich suche das Geschichtenbüchlein «Am Wegrand betrachtet» von Ernst Nägeli, erschienen 1994 im Verlag Schlaefli AG, Interlaken. Wer besitzt noch einen solchen Band? Gerne bezahle ich dafür.

Othmar Jeannerat, Beundenring 21, 2560 Nidau

➜ Ich suche das vergriffene Buch von Carlo Carretto «Was Franziskus uns heute sagt».

Regula Schwitter, Rindel 3, 5425 Schneisingen, Telefon 056 241 23 55

Wo ist Hans Jörg Rumpel?

Mit 17 Jahren, von 1954 – 1959, arbeitete ich in der Soierie Bern in Münsingen mit einem Techniker namens Hans Jörg Rumpel zusammen. Sein Vater war Pastor in Winterthur. Ich möchte gern wissen, ob Herr Rumpel noch am Leben ist und wo er wohnt.

Aline Hosly, 15, rue du Mal Joffre, F-68330 Huningue

Meinungen

Höhere Kassenprämien für Ältere? ZL 6 · 09

Ebenso berechtigt wären die Fragen: Sollen Raucher mehr bezahlen? Sollen Übergewichtige mehr bezahlen? Sollen Extremsportler mehr bezahlen? Nach meinen Informationen beansprucht ein Mensch in seinem letzten Lebensjahr die Krankenkasse am stärksten, unabhängig davon, ob er mit fünfzig oder neunzig stirbt. Der nächstliegende Weg zur Entlastung der Kassen wäre die Senkung ihrer Verwaltungs-, vor allem Propagandakosten. Ein weiterer Weg wäre die Erhöhung der Franchise. Ich bin mit der höchstmöglichen Franchise privat versichert. Wenn ich ausnahmsweise einmal zum Arzt muss, bezahle ich das aus der eigenen Tasche. Die Krankenkasse sehe ich als Versicherung für eine schwere Erkrankung oder einen Spitalaufenthalt.

René Wenger, Basel

Mir wurde vor einigen Monaten ein Abonnement für die Zeitlupe geschenkt. Seither habe

ich die Zeitschrift immer mit Interesse gelesen. Jedoch hat mich die letzte Ausgabe sehr enttäuscht. Ich habe kein Verständnis dafür, dass man Frau Humbel Platz einräumt, um ihre Meinung kundzutun. Diese Dame vergisst, dass die heutigen Alten in ihrer Jugend viele Jahre auch Krankenkassenbeiträge bezahlt haben, ohne grosse Kosten zu verursachen.

E. Wieland, Forch ZH

Mit keinem Wort erwähnt Frau Ruth Humbel, wie oft Junge wegen Kleinigkeiten wie Halsweh, Bauchweh oder Ähnlichem in der Notfallaufnahme im Spital erscheinen. Es werden auch kaum Ältere wegen Alkohol- oder Drogenentzug ins Spital eingewiesen. Da spielt der Solidaritätsgedanke sehr gut, und das soll auch für alte Menschen so sein.

Rita H. Frey, Schinznach AG

Schlank essen – dick vergessen ZL 6 · 09

Schon wieder ein neues Buch in dieser längst abgedroschenen Richtung, denn es hilft leider nichts ohne Bewegung und ärztliche Unterstützung. Sämtliche Medien sollten Inserate wie «Schlank – in drei Wochen fünf Kilo abnehmen» nicht mehr annehmen. Auch Seniorenzeitschriften sollten sich mehr zurückhalten. Es müsste endlich von Gesetzes wegen etwas in dieser Richtung gemacht werden.

R. Steiner, Basel

Sprachreisen ZL 7/8 · 09

Von Mitte bis Ende Mai 2009 nahm ich an einem 50 + -Englischkurs in Bournemouth in England teil. Das Angebot «Brainfit 50 + » von Dr. Max Peter hatte ich aus Ihrer Zeitschrift. Dieses Inserat fiel mir auf, weil darin ein konkreter Preis angegeben war. So traf ich denn am 17. Mai «meine» Gruppe am Zürcher Flughafen, wir waren acht Kursteilnehmer und der Organisator. Herr Peter als offensichtlich sehr erfahrener Gruppenleiter hatte alles – aber auch wirklich alles – perfekt vorbereitet. Die Sprachkenntnisse der Teilnehmer variierten ganz erheblich, aber die Stimmung war super! Im Programm inbegriffen waren auch Aktivitäten und Ausflüge an den Nachmittagen. Es war aber nicht so, dass man dazu «verknurrt» wurde. Bournemouth ist zudem ein schöner Ort, ich wäre sehr gerne noch länger geblieben!

Monika Nyffeler, Bern

Bild: Bildlupe/Claudia Linsi

Gedicht

Und manchmal
setzen wir uns
an den Rand der Zeit
und gönnen uns
die kleine Pause
für den grossen Dank!

Monika M. Schlatter-Moeckli, Schlieren ZH

Mit grossem Interesse habe ich Ihren Artikel über Sprachreisen gelesen. Er ist sehr aufschlussreich und hat mir sehr gut gefallen. Auf Ihrer Adressliste hat mir der Hinweis für «Meet the British, Feriensprachkurse 50 + » doch sehr gefehlt. Als kleine Organisation können wir auf spezielle Wünsche und Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren eingehen. Vor Abflug organisieren wie eine Tea-Party, an der sich die Teilnehmenden kennenlernen können. Da können Ängste und Unsicherheiten abgebaut und viele Fragen beantwortet werden. Neugierig und voll motiviert wird dann ein solcher Aufenthalt ein spannendes und vergnügliches Erlebnis.

Margrit Stein und Doris Strahm, Zürich, www.geocities.com/meet_the_british

Bildreportage ZL 7/8 · 09

Es braucht wohl sehr viel Mut, mit einem Fisch so lange zu kämpfen, bis er tot respektive unter Schmerzen verendet ist! Für den Fisch bedeutet das Vergnügen des Anglers nichts anderes als Angst, Stress und Panik, was sich in endlosen Fluchtversuchen zeigt. Leider ist der Fisch stumm, was ja nicht heisst, dass er keinen Schmerz spürt. Die Schmerzempfindlichkeit ist schon lange wissenschaftlich erwiesen.

Helmut Ziegler, Dietikon ZH

Lesen Sie weiter auf Seite 31

DRS Musikwelle

«Musik und Geschichten» – immer dienstags auf DRS Musikwelle

Immer dienstags um 10.45 Uhr wird auf DRS Musikwelle in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift Zeitlupe die Rubrik «Lieder, Musik und Geschichten» im Radio ausgestrahlt. In dieser Rubrik erzählen die Musikredaktoren und -redaktorinnen von DRS Musikwelle Anekdoten und Wissenswertes zu bekannten Melodien und berühmten Interpreten. Aber auch Vergessenes und musikalische Raritäten aus den Sparten der Volks- und Unterhaltungsmusik werden an dieser Stelle vorgestellt. Perlen aus dem Musikarchiv, wie sie nur auf DRS Musikwelle zu hören sind. Schicken Sie Anregungen und Suchaufrufe nach unauffindbaren Melodien an: Redaktion Zeitlupe, «Musik und Geschichten», Postfach 2199, 8027 Zürich. DRS Musikwelle empfangen Sie über Digitalradio, Kabel, Internet und Satellit.
Unsere Kontakt-Mailadresse: leserstimmen@zeitlupe.ch

Dank

Seniorentheater ZL 6 · 09

Ihr Bericht wird unseren Verein weiterhin zu Topleistungen anspornen. Auch Laienschauspieler, die oft unter erschwerten Bedingungen auftreten, sind für solch positive und zutreffende Kommentare sehr dankbar.

Hansruedi Käser, Albert Mehr, Seniorentheater St. Gallen

Lösungen und Gewinner

Kreuzworträtsel 6 · 2009

Lösungswort: TRADITION

Die Gewinnerinnen und Gewinner wurden von uns schriftlich benachrichtigt.

Kreuzworträtsel 7/8 · 2009

Lösungswort: MODERATOR

Zeitraffer 6 · 2009

Der erste Sozialdemokrat im Bundesrat. Richtige Antwort C: 1943. Die Gewinnerinnen und Gewinner wurden schriftlich benachrichtigt.

Sudoku 9 · 2009

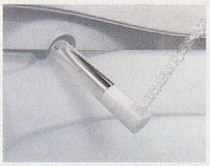
3	4	5	8	1	6	2	7	9
6	8	7	2	5	9	4	3	1
2	1	9	7	3	4	8	6	5
9	7	4	5	6	2	1	8	3
1	2	6	9	8	3	7	5	4
5	3	8	1	4	7	9	2	6
8	9	3	4	7	5	6	1	2
4	6	1	3	2	8	5	9	7
7	5	2	6	9	1	3	4	8

9	3	4	1	2	7	5	6	8
8	2	6	5	3	9	1	7	4
7	5	1	8	4	6	2	9	3
4	1	2	7	6	5	8	3	9
5	6	9	3	8	1	7	4	2
3	7	8	4	9	2	6	1	5
2	8	3	6	1	4	9	5	7
6	4	5	9	7	8	3	2	1
1	9	7	2	5	3	4	8	6

Inserat

Der einfachste Weg zur eigenen Wellness-Oase.

Mit einem Geberit AquaClean WC-Aufsatz bringen Sie ohne Umbau neuartigen Komfort in Ihr Bad. Der warme Duschstrahl reinigt Sie schonend und wohltuend. Das ist Körperpflege, die mehr als ein kurzes Frischegefühl hinterlässt.



Raffiniertes Duschprinzip

Der körperwarme Duschstrahl schenkt unvergleichliche Reinheit und Frische. Die Intensität lässt sich individuell regulieren.

Einfach passend

Der WC-Aufsatz lässt sich mit wenigen Handgriffen installieren und ebenso einfach wieder abnehmen. Ideal auch für Mietwohnungen.

Wie sich moderne Körperpflege anfühlt, testen Sie am besten selbst.
Wo, erfahren Sie unter **www.i-love-water.ch oder 0800 432 432** (kostenlos).

Geberit AquaClean
Das WC, das Sie mit Wasser reinigt.